

**Nr. 16/473**

**Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:**

1. Bevölkerung- und Katastrophenschutz im Lande Bremen  
Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD  
vom 11. November 2004  
(Drucksache 16/453)
2. Strafrechtliche und zivilrechtliche Maßnahmen gegen „Stalking“ verbessern  
Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU  
vom 18. November 2004  
(Drucksache 16/456)  
D a z u  
Mitteilung des Senats vom 24. Januar 2005  
(Drucksache 16/514)
3. Bericht über „Entbürokratisierung und Modernisierung der Verwaltung sowie Abbau von Regelungen“  
Gesetz zur Bereinigung des bremischen Rechts  
Mitteilung des Senats vom 7. Dezember 2004  
(Drucksache 16/484)  
1. Lesung
4. Bauherrenwettbewerbe für Qualität und Innovation im Wohnungsbau  
Mitteilung des Senats vom 30. November 2004  
(Drucksache 16/472)
5. Verkehrssicherheit für Kinder optimieren  
Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD  
vom 13. Dezember 2004  
(Drucksache 16/488)
6. „Lions Quest Programm“ an Schulen im Land Bremen  
Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD  
vom 23. Dezember 2004  
(Drucksache 16/495)
7. Sozialberichterstattung in Bremen  
Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 23. Dezember 2004  
(Drucksache 16/496)

**Nr. 16/474**

**Misstrauensantrag gegen den Senator für Inneres und Sport**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Abgeordneten der Fraktionen der SPD und der CDU  
vom 17. Januar 2005  
(Drucksache 16/508)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 16/475**

### **Zwangswaise Vergabe von Brechmitteln in Bremen einstellen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 17. Januar 2005  
(Drucksache 16/509)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 16/476**

### **Zwangswaise Vergabe von Brechmitteln zur Beweissicherung**

Antrag des Abgeordneten Willy Wedler (FDP)  
vom 24. Januar 2005  
(Drucksache 16/515)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 16/477**

### **Effektive Bekämpfung der Drogenkriminalität**

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU  
vom 25. Januar 2005  
(Drucksache 16/517)

1. Die Bürgerschaft (Landtag) bedauert den Tod eines mutmaßlichen Drogenhändlers im Zusammenhang mit der zwangsweisen Verabreichung von Brechmitteln mittels einer Magensonde am 27. Dezember 2004.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet, dass die Umstände des Brechmitteleinsatzes vom 27. Dezember 2004 vorbehaltlos untersucht und die Bürgerschaft über das Ergebnis der Untersuchung informiert wird.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt, dass das Verfahren der Exkorporation mit dem Ziel der Sicherstellung der Beweismittel zur verlässlichen Überführung von mutmaßlichen Drogendealern durch Beschluss des Senats am 24. Januar 2005 wie folgt neu geregelt wurde:

„Danach ist es weiterhin unverzichtbar, mit aller Konsequenz gegen den gewerblichen Drogenhandel in Bremen vorzugehen und die dazu erforderlichen Beweise auch durch Exkorporation zu sichern. Deshalb wird am freiwilligen Einsatz des Brechmittels zur Beweissicherung festgehalten. Widersetzt sich der Betroffene diesem Verfahren, soll eine Haft bzw. Unterbringung mit dem Ziel der Beweissicherung erfolgen. Die Geeignetheit und Wirksamkeit der beschriebenen Maßnahmen werden nach einem halben Jahr vor dem Hintergrund der Erfahrungen von Polizei und Staatsanwaltschaft und auch unter Berücksichtigung der möglichen Ergebnisse des staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahrens zu den Umständen des tragischen Vorfalles vom 27. Dezember 2004 bewertet und gegebenenfalls angepasst.“

## **Nr. 16/478**

### **Gesetz zur Schaffung von Standortgemeinschaften in Stadtquartieren**

Antrag der Fraktionen der SPD, der CDU und Bündnis 90/Die Grünen  
vom 30. November 2004  
(Drucksache 16/478)

1. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, in breiter Erörterung mit den Kammern, Verbänden und Interessengemeinschaften aus den Quartieren die landesrechtliche Grundlage zur Schaffung von Standortgemeinschaften in Stadtquartieren in Bremen und Bremerhaven vorzubereiten und der Bürgerschaft (Landtag) im Ergebnis einen entsprechenden Gesetzentwurf vorzulegen.

2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, gemeinsam mit Kammern, Verbänden und Interessengemeinschaften Initiativen zur Realisierung von Standortgemeinschaften in Bremen und Bremerhaven zu unterstützen.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat, bis Ende Mai 2005 über seine Aktivitäten zu berichten.

## **Nr. 16/479**

### **Keine unzulässigen Energiepreiserhöhungen**

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der CDU  
vom 7. Dezember 2004  
(Drucksache 16/485)

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Antrag in geänderter Fassung wie folgt zu:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. sich bei der Beratung des Energiewirtschaftsgesetzes im Bundesrat
  - für die Errichtung einer Regulierungsbehörde einzusetzen,
  - alle Möglichkeiten für eine schnelle Verabschiedung des Gesetzes auszuschöpfen.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet weiterhin vom Senat eine konsequente Überprüfung von Strompreiserhöhungen mit dem Ziel, unzulässige Preiserhöhungen zu verhindern.

## **Nr. 16/480**

### **bremen\_service, die neubürgeragentur Controllingbericht 2 zum Abschluss der Pilotphase 2002 bis 2004**

Mitteilung des Senats vom 2. November 2004  
(Drucksache 16/447)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Mitteilung des Senats Kenntnis.

## **Nr. 16/481**

### **Aktuelle Stunde**

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen kein Thema beantragt worden.

## **Nr. 16/482**

### **14. Bericht der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau über die Tätigkeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2003**

Mitteilung des Senats vom 17. August 2004  
(Drucksache 16/371)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von dem 14. Bericht der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau über die Tätigkeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2003 Kenntnis.

## **Nr. 16/483**

**Bericht und Antrag des Ausschusses für die Gleichberechtigung der Frau zum 14. Bericht der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau über deren Tätigkeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2003 (Mitteilung des Senats vom 17. August 2004, Drs. 16/371) vom 26. November 2004**

(Drucksache 16/469)

Die Bürgerschaft (Landtag) tritt den Bemerkungen des Ausschusses für die Gleichberechtigung der Frau bei.

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von dem Bericht des Ausschusses für die Gleichberechtigung der Frau Kenntnis.

## **Nr. 16/484**

### **Bürokratieabbau in der Pflege**

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD  
vom 24. November 2004  
(Drucksache 16/467)

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. in Zusammenarbeit mit den Heimträgern im Land Bremen und gemeinsam mit den Pflegekassen und dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation voranzutreiben;
2. gemeinsam mit den Einrichtungs- und Kostenträgern auszuarbeiten, wie sich durch den verstärkten Einsatz moderner Technologien – trotz des Scheiterns der Einführung des Pflegezeitbemessungsverfahrens PLAISIR – in der Pflegedokumentation der Verwaltungsaufwand verringern lässt;
3. darauf hinzuwirken, dass Doppelprüfungen in Heimen vermieden werden, wie sie derzeit durch zum Teil identische Prüfinhalte des MDK sowie der Heimaufsicht bestehen (z. B. bei der Überprüfung der Medikamente);
4. der Bürgerschaft (Landtag) einen Bericht zu den Erfahrungen der Mitwirkungspraxis in Heimbeiräten und anderen Beteiligungsgremien bis Mai 2005 vorzulegen, um Erkenntnisse zu etwaigen Verfahrensverbesserungen zu gewinnen;
5. Erfahrungen aus anderen Bundesländern, insbesondere aus Berlin und den dort bestehenden Initiativen zum Bürokratieabbau (Runder Tisch Entbürokratisierung), einzuholen und deren Übertragbarkeit auf Bremen und Bremerhaven zu überprüfen und darzustellen.